



## **Bericht des Referats für Fachhochschul-Angelegenheiten für die Sitzung der Bundesvertretung am 12.03.2021**

**Referentin:**  
Kristina Kern, BA

Der folgende Bericht fasst die Tätigkeiten des Referats für Fachschul-Angelegenheiten (FH-Referat) seit der letzten Sitzung vom 11.21.2020 bis zum 12.03.2021 in Kürze und auf das Wesentliche beschränkt zusammen.

### **Referatsübergreifende Zusammenarbeit**

Die letzten Monate waren geprägt von referatsübergreifender Zusammenarbeit, da die interne Strukturierung des Referats weitgehend abgeschlossen ist. Dadurch kann das Referat mit seiner Arbeit sich auch weiter nach außen orientieren.

#### **WiRef**

Gemeinsam mit dem Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten wurde über die Financial Literacy Schulung gesprochen, da auf die bereits durchgeführten Teile der Schulung des FH Referats für wirtschaftliche Angelegenheiten aufgebaut werden könnte. Des Weiteren wurde ein Austausch über mehrere wirtschaftlichen Themen vorgenommen, wie der Beitragsverteilung hinsichtlich der HSG Neuerungen und die Erstellung der Jahresberichte.

#### **MatBe**

Hinsichtlich der Forderung der Öffnung von Studieren Probieren auch für Masterstudiengänge wandte sich das Referat für Maturat\_innenberatung an das FH Referat, um die Bedürfnisse und Rahmenbedingungen an FHs für Masterstudierende zu besprechen. Es wurde dadurch ein umfassender Raster an unterschiedlichen Notwendigkeiten gemeinsam erstellt, welcher zur Beantragung der Förderung beim Ministerium herangezogen werden soll und in erster Linie auch zum Abstecken der Anforderungen an die Ressourcen für diese zusätzliche Aufnahme der Masterstudiengänge dient.

#### **ÖffRef**

Die Zusammenarbeit mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit wird ausführlich in diesem Bericht unter dem Punkt Öffentlichkeitsarbeit erläutert.

#### **PädRef**

Das Referat für pädagogische Angelegenheiten plant eine große Schulungsoffensive für die ÖH, um die Organisation an einem Ort zu bündeln. Daher wurde ein Austausch mit diesem Referat zu dem Thema abgehalten, um außerdem auch die Learnings der bereits abgehaltenen Schulungen des FH Referats einfließen zu lassen.



## BiPol/Stellungnahmen

Neben den gemeinsam erstellten Stellungnahmen ist vor allem der Austausch mit der Jurist des Referats für bildungspolitische Angelegenheiten stets sehr intensiv.

Richtlinie der AQ-AT zur Akkreditierung von FHs

Die Richtlinie der AQ Austria zur Akkreditierung von Hochschulen wurde nun überarbeitet und je eine eigene für die unterschiedlichen Sektoren erstellt. Zu dieser Überarbeitung hat das FH Referat gemeinsam mit dem Bildungspolitischen Referat, insbesondere dem Sachbearbeiter für Qualitätssicherung eine Stellungnahme verfasst und der AQ zukommen lassen. Diese wurde begutachtet und seitens der AQ auch rückgemeldet.

HSG

Auch das FH Referat war an der Erstellung der Stellungnahme zur HSG-Novelle beteiligt, da vor allem die Anhebung der Studierendenzahl in dem Sektor zu erheblichen Veränderungen führen kann.

## Zusammenarbeit mit Stakeholdern

Zu Vorbereitung der Arbeit mit den Stakeholdergruppen wurden referatsintern Kurzprofile zu den betroffenen Personen und deren Institutionen angelegt.

FHK – Kurt Koleznik

Am 21.12.2020 konnte ein Online-Treffen mit dem Generalsekretär der FHK abgehalten werden. Dabei anwesend waren alle Mitglieder des FH Referats und Hr. Koleznik. Die Themen, die dort besprochen worden sind, gliederten sich in folgende Punkte:

- Begrüßung und Kennenlernen
- JGV-Offensive der ÖH zur Verankerung von Rechten der JGVs in den Prüfungsordnungen
- Änderungen im Rahmen der FHG Novelle und deren Auswirkungen
- Projekt Praktikums-Gütesiegel
- Geplante Änderungen hinsichtlich der Weiterbildung im hochschulischen Raum
- FHs in der Covid19 Krise
- Budgetverteilung & Fördersätze

Nachdem die angesprochenen Themen sehr umfassend sind und außerdem noch weitere Entwicklungen seit dem Treffen eingetroffen sind, plant das FH Referat gerade ein erneutes Treffen mit Herrn Koleznik. Es soll dadurch auch ein stabiler Austausch zwischen FHK und ÖH geschaffen werden.

BMBWF – Sandra Allmayer

Besonders erfreulich darf berichtet werden, dass am 14.12.2020 ein Treffen mit Sandra Allmayer, der Fachverantwortlichen für FH-Angelegenheiten aus dem Kabinett des Bundesministers für Bildung, Wissenschaft und Forschung stattfinden konnte. Neben Frau



Allmayer waren auch die Vorsitzende Sabine Hanger und die Referentin Kristina Kern anwesend. Die besprochenen Themen waren:

- Begrüßung und Kennenlernen
- Festlegung des Rahmens zum wiederkehrenden Austausch zwischen BMBWF und FH Referat der ÖH
- Der Prozess des FHGs und dessen Problematiken inkl. der Veränderung auf Basis der Gesetzesnovelle
- Praktika und deren Entgelte
- Pläne zur Novellierung der hochschulischen Weiterbildung
- Konzept des Teilzeitstudiums und fehlende flächendeckende Verankerung
- Verlängerungen der Corona-Regulierungen

Des Weiteren konnte ein Kontakt zur Rechtsberatung hinsichtlich des FHGs innerhalb des Ministeriums weitergegeben werden: Dr. Wilhelm Brandstätter, MBA in der Abteilung IV/7 – Fachhochschulektor, Privatuniversitäten, Qualitätssicherung, Akkreditierung, Donau-Universität Krems. Außerdem sollen regelmäßige Treffen zur Verankerung eines Austausches zwischen BMBWF und FH Referat ausgemacht werden. Das FH Referat kümmert sich daher um eine erneute Terminfindung.

### GPA-DJP

Insgesamt wurden 3 Treffen mit der Gewerkschaft abgehalten. Im ersten war die Zielsetzung vor allem, dass man die Basis eines Austausches festlegt. Außerdem wurden Themen wie Corona/Kurzarbeit/Geringfügigkeit besprochen, da diese Arbeitsform auch viele Studierende betrifft und es noch immer kein Sicherheitsnetz für diese Gruppe gibt. Ebenfalls diskutiert wurden die Vorschläge zur Anhebung der Qualifikation, welche aus der abgeschlossenen Lehre entsteht, und die Forderung dadurch zu einem facheinschlägigen Bachelorstudium automatisch zugelassen zu werden.

### Praktikumsgütesiegel

Wie bereits das letzte Mal angesprochen, wird derzeit ein Projekt namens „Praktikums-Gütesiegel“ gemeinsam mit der Gewerkschaft „GPA-DJP“ erarbeitet. Das Projekt basiert auf der Idee aus Salzburg eine Auszeichnung für gute Praktikumsgeber\_innen zu entwickeln. Ziel des Projekts ist es, die einzuhaltenden Mindeststandards zu überprüfen. Daher wurde ein Kriterienkatalog entworfen, in dem vor allem arbeitsrechtliche Vorschriften, aber auch studienrechtliche Angelegenheiten Einzug finden. Dieser Kriterienkatalog wird im Zuge der Adaption erneut überarbeitet. Zusätzlich wird versucht mit den relevanten Stakeholdergruppen Kontakt aufzunehmen, um gemeinsam an dem Projekt zu arbeiten. Diese sind: Arbeiterkammer, Wirtschaftskammer, Sozialversicherung, Industriellen Vereinigung.

### AGRU HSK Digitales Lehren, Lernen und Prüfen

Am 16.2.2021 fand die konstituierende Sitzung der Arbeitsgruppe „Digitales Lehren, Lernen und Prüfen“ der Hochschulkonferenz statt. Gemeinsam mit Sabine Hanger durfte die Referentin an diesem Treffen teilnehmen und mit ihr gemeinsam die studentische Perspektive in die Diskussion einbringen.



## 2. Dialog zur hochschulischen Lehre: Digitales Prüfen

Im Rahmen des 2. Dialogs zur hochschulischen Lehre: Digitales Prüfen am Donnerstag, den 26.11.2020 wurde die Referentin eingeladen, um die studentische Sichtweise in die Diskussion mitaufzunehmen. Sie war Teil der 1. Panel-Diskussion an diesem Tag. Zwischenzeitlich waren bei der online Konferenz bis zu 200 Personen aus allen relevanten Gebieten des hochschulischen Bildungssektors anwesend. Im Zuge der Vorbereitung auf diesen Termin fand eine umfassende Recherche bei studentischen Vertreter\_innen aller Hochschultypen statt. Die Darstellung auf der Konferenz kann daher als Zusammenfassung aller Sektoren, und nicht nur des FH Sektors, angesehen werden.

## Schulungen

### HS-WO Schulung

Am 26.2.2021 fand eine kurze online Schulung zu den Veränderungen der HS-Wo für die VoKo statt. Im Rahmen dieser Schulung wurde der Ablauf der Wahl auf verschiedenen Ebenen besprochen und damit auch wie und wo gewählt wird. Zusätzlich wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen erneut dargestellt und dadurch Tipps gegeben, wo man was nachschauen kann. Auch die Rolle der Wahlkommission und deren Zusammensetzung wurde besprochen. Außerdem wurden die wichtigsten Fristen zwischen 30. März und 1. Juli noch einmal dargestellt. Ein besonderer Fokus wurde auch auf die Rechte der Fraktionen gelegt und das Vorgehen bei Anfragen hinsichtlich des Wähler\_innenverzeichnisses skizziert.

### FHG/BiPol Schulung

Leider konnte auf Grund fehlender Trainer\_innen-Angebote derzeit noch keine Schulung hinsichtlich des FHGs für die Bildungspolitischen Referate abgehalten werden. Das FH Referat hat allerdings daher eigenständig, aber unter Aufsicht der ÖH-Juristin Karin Pfeiffer, eine Zusammenfassung über die wichtigsten Änderungen der Gesetzesnovelle erstellt.

## Projekte

Nachdem das letzte große Projekt der Prüfung der Ausbildungsverträge abgeschlossen werden konnte, ist es Zeit für ein Neues 😊.

### Prüfungen der Prüfungsordnung

Das FH Referat plant eine Beauftragung einer Rechtskanzlei zur Überprüfung der Rechtskonformität der derzeit vorliegenden Prüfungsordnung, da sich auf Grund der Novelle einige Veränderungen ergeben haben, welche integriert werden müssen. Außerdem wurden vor allem durch die Corona-Pandemie Änderungen der Prüfungsordnungen vorgenommen. Diese turbulenten Zeiten bieten eine große Chance für Fehleranfälligkeiten. Daher hat sich das FH Referat zur Aufgabe gemacht, den Studierenden auch in diesen schwierigen Zeiten die Einhaltung der Rechtsnormen zu gewähren und lässt genau diese nun durch ein professionelles Gutachten überprüfen.



## VoKo

### 2. ordentliche Sitzung im WiSe 2020

Die 2. ordentliche Sitzung der FH-Voko fand am 22.02.2021 online statt. Erfreulicherweise konnte wieder die Beschlussfähigkeit erreicht werden. Besonders erfreulich an dieser Stelle zu erwähnen ist, dass auch Vertreter\_innen von Nicht-Körperschaften, welche bislang nicht an der Voko teilgenommen haben, vertreten waren. Diese sind die Hochschüler\_innenschaft an der FH Gesundheit Tirol und jene an der Fachhochschule für militärische Studiengänge. Mit beiden Vertreter\_innen wurde ein Folgegespräch vereinbart und zum Teil auch bereits abgehalten, um die Strukturen und Bedürfnisse der Studierenden und der Studierendenvertretung an diesen Einrichtungen kennenzulernen und damit besser darauf eingehen zu können.

### KoKo Vertreter zum neuen HSG

Neben den Berichten der vertretenen Kurien des Ausschusses wurde diesmal auch Philipp Flacke, der studentische Vertreter in der Kontrollkommission für FHs und PHs eingeladen. Dieser hat über die Arbeit in der Kontrollkommission, vor allem aber über die HSG Novelle und die damit einhergehenden Veränderungen gesprochen. Diskutiert wurden dabei die neuen Regelungen zur Anhebung der Studierendenanzahl hinsichtlich der Körperschaftsgrenze und das Schema der Aufwandsentschädigungen. Auch das Thema Dienstverträge und dessen Problemstellungen wurde angesprochen. Es wird angedacht einen Folgetermin mit Philipp Flacke abzuhalten, um alle Konsequenzen zeitnahe erneut und in vollem Umfang zu besprechen.

### Feinschliff GO

Nachdem im Vorfeld der letzten Voko nicht ganz eindeutig geklärt werden konnte, wie die Vorschriften zur genderneutralen Sprache auf der ÖH ausgestaltet sind, wurde diese Information nun eingeholt und dementsprechend in die Geschäftsordnung eingearbeitet. Diese redaktionelle Änderung wurde dadurch bei dieser Sitzung nun erneut abgestimmt. Des Weiteren wurde eine kleine inhaltliche Klarstellung vorgenommen, welche ebenfalls abgestimmt wurden. Beide Änderungen wurden angenommen. Die aktualisierte Geschäftsordnung befindet sich auf der [FH-Referats-Page der ÖH-Website](#).

### Umfrage zu Zulassungszeiträumen

Um den noch nicht vollständig bearbeitet Antrag hinsichtlich der Zulassungszeiträume zu finalisieren, wurde erneut auf die Umfrage in unterschiedlichen Kommunikationskanäle zur Teilnahme aufgerufen. Sobald die Ergebnisse vorliegen, werden sie im Sinne des Antrags verarbeitet.

## Öffentlichkeitsarbeit

Durch die Einarbeitung unseres Sachbearbeiters für Kommunikation konnten bereits einige relevante Themen besprochen und bearbeitet werden. So wurde erneut ein Treffen mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit anberaumt, da sich in diesem immer wieder die Personalverhältnisse verändern, was die Zusammenarbeit etwas schwierig gestaltet. Es wäre wünschenswert, wenn Kontinuität hergestellt werden könnte, um die Früchte der Arbeit nicht wieder zu verlieren. Gemeinsam wurde ein Content Plan für Social Media erstellt und damit




der „FH Tuesday“ eingeführt. Zur besseren Wiedererkennung wurde auch eine eigene Variante des ÖH Logos für FH Themen kreiert. Erneut wurde die FH Page der ÖH Website überarbeitet und korrigiert. Zusätzlich wird derzeit an einer Wahlbroschüre für HVn an FHs gearbeitet, welche auf Basis bereits bestehender Arbeit weiterentwickelt wird. Das größte Projekt, das bis jetzt umgesetzt werden konnte, ist eine Zusammenfassung der Veränderungen aus dem FHG. Dieses Dokument konnte den HVn auf dem gemeinsamen Kommunikationsforum zur Verfügung gestellt werden. Weitere Informationsmaterialien, wie zum Beispiel alle relevanten Gesetzestexte, konnten ebenfalls auf der Kommunikationsplattform zur Verfügung gestellt werden. Im Rahmen der ÖH Kampagne zur Vorstellung der Referate konnte sich auch das FH Referat auf den Social Media Kanälen vorgestellt werden.

## Beratung von Studierenden und Hochschulvertretungen

In den letzten Monaten waren die Anfragen zur Unterstützung seitens Studierenden und Hochschulvertretungen etwas rückläufig. Wir gehen davon aus, dass dies darin begründet ist, dass die Prüfungsphase und anschließend die Semesterferien an den meisten Hochschulen und in den meisten Studiengängen stattgefunden haben. Nichtsdestotrotz möchten wir zusammenfassen, aus welchen Themen sich die wichtigsten Anfragen zusammensetzen:

- Sachmittelbeitrag - noch nicht klar wie weit der Fall gehen wird - warten auf mögliche Einigung zur Rückerstattung
- ÖH & Auslandsstudium
- Diversity Problem bei Anerkennung
- Klarstellung AO/O Studis
- Benennung von Referaten aus dem HSG
- PO Überarbeitungsunterstützung
- Vorwürfe hinsichtlich zur Verwendung unerlaubter Hilfsmittel bei Prüfungen
- Wiederholung des Studienjahres und zu wiederholende Fächer

Das FH Referat freut sich wie immer über Feedback zur geleisteten Arbeit. Die Referentin richtet an alle liebe Grüße aus dem sonnigen Südfrankreich (Montpellier) aus 😊.

Signiert von: Kristina Kern	
Datum:	04.03.2021 17:15:29
<small>Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-VO") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.</small>	
<b>Dieses Dokument ist digital signiert!</b>	
<small><b>Prüfinformation:</b> Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="http://www.handy-signatur.at">www.handy-signatur.at</a></small>	

Montpellier, am 04.03.2021

Kristina Kern, BA

Referentin im Referat für Fachhochschul-Angelegenheiten

## **Bericht Vorsitz**

05.03.2021

### **HSWO: geplante Änderungen**

Die HSWO wurde aufgrund der noch immer andauernden Coronakrise so adaptiert, dass es einfacher und niederschwelliger ist, Unterstützungserklärungen zu sammeln. In der Neufassung ist geplant, dass die Sammlung Unterstützungserklärungen einerseits für bereits in Gremien vertretenen Fraktionen/Listen vereinfacht wird und andererseits die Formulare so überarbeitet wurden, dass Unterschriften nicht auf einem Blatt original zu sammeln sind.

Alle Änderungen und Neuerungen wurden über die jeweiligen Hochschulverteiler ausgesendet und befinden sich zusätzlich im Anhang des Berichts.

### **HSG Novelle: Endfassung**

Es gab einige Termine mit dem Ministerium rund um die Novelle des Hochschülerchaftsgesetz (kurz HSG). Hier wurde die Stellungnahme der ÖH Bundesvertretung, welche unter Mitarbeit von Thomas Meikl, Desmond Grossmann, Nada Taha Ali Mohammed, Johanna Gruber, Sabine Hanger und Kristina Kern erarbeitet wurde, besprochen.

### **UG Novelle**

Ein wesentlicher Teil der Arbeit im Vorsitz war den Verhandlungen zur UG Novelle gewidmet. Hier hat man die sehr umfangreiche und gute Stellungnahme des bildungspolitischen Referats versucht an die Entscheidungsträger\_innen heranzutragen. Allen voran gab es Treffen mit allen im Parlament vertretenen Parteien (bis auf SPÖ - Termin ist aber weiterhin angedacht).

Danach erfolgten weitere 2-3 Termine mit dem Ministerium, um abschließende Runden zur Novelle zu besprechen.

Des Weiteren hat sich Nada Taha Ali Mohamed darum bemüht, die Beschlusslage hinsichtlich der Organisation von Demonstrationen so gut wie möglich zu erfüllen. Dies passierte in enger Abstimmung mit den jeweiligen Organisator\_innen.

### **1-2-3- Ticket für Personen in Ausbildung**

Beim Termin mit Bundesministerin Leonore Gewessler waren neben Johanna Barbara Gruber, Keya Baier und Sabine Hanger anwesend. Beim Termin wurde das 1-2-3 Ticket und die vergünstigte Variante für Personen in Ausbildung besprochen.

Es wurde aber verstärkt darauf hingewiesen, dass einerseits eine Altersbeschränkung nicht vorteilhaft ist und andererseits der Preis trotzdem noch immer zu hoch ist.



## **Ausbau der psychologischen Studierendenberatung**

Die psychologische Studierendenberatung ist nach langer Verhandlung um 40% erhöht worden und erhält zusätzliche finanzielle Mittel. Dies war von Anfang an ein wesentliches und wichtiges Anliegen und es ist dementsprechend sehr erfreulich, dass hier von Seiten des Bundes die Anliegen wahrgenommen wurden. Der österreichische Hochschüler\_innenschaft ist mentale Gesundheit von Studierenden ein Herzensanliegen

## **Studieren während der COVID-19 Pandemie**

Der Vorsitz nimmt seit mehreren Monaten an einem wöchentlichen Meeting des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung teil, in welchem die Hochschulvertretungen und weitere Vertreter\_innen von Hochschulen über die momentane Situation rund um die Hochschulen während der COVID-19 Pandemie unterrichtet werden. Medial versucht der Vorsitz in Zusammenarbeit mit einigen Referaten auf die Doppel- und Mehrfachbelastungen für Studierende während der Corona Pandemie aufmerksam zu machen. Der Vorsitz hat die Hoffnung, dass durch die Einführung von Testungsstrategien eventuell ein schrittweises Zurückkehren auf die Hochschulstandorte für Präsenzlehre im Laufe des Sommersemesters möglich sein wird.

## **Pressekonferenz am 26. Februar zum Thema "Universitäten und Hochschulen im Sommersemester 2021"**

Am 26. Februar hielt die Vorsitzende Sabine Hanger gemeinsam mit Heinz Faßmann, Minister für Bildung, Wissenschaft und Forschung und Sabine Seidler, Präsidentin der Österreichischen Universitätenkonferenz einen Ausblick auf das Sommersemester 2021 bei einer Pressekonferenz. Besonders im Bereich der mentalen Gesundheit wurden Entwicklungsschritte präsentiert, da der Bedarf an Einzelberatungen in der Coronakrise um 25% gestiegen ist. Kurzfristig soll es 15 zusätzliche Psycholog\_innen an 6 Standorten geben, die mit rund 1.000.000€ Budget für die Jahre 2021 und 2022 finanziert werden, um den Bedarf zu decken. Start soll hierfür April 2021 sein. Mittel- bzw. Langfristig wird es eine strukturell-organisatorische Weiterentwicklung der psychologischen Studierendenberatung geben, welche langfristig ausgegliedert und als eigenständige Organisation fortgeführt werden soll.

Im Bereich des rechtlichen Rahmens ist geplant, dass mit einer rechtlichen Ergänzung in den entsprechenden Gesetzen den Verantwortlichen an Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen nun wieder ein behutsamer Rahmen zur Abwicklung von Präsenzlehreveranstaltungen und –Prüfungen gegeben



werden soll. Privathochschulen und Privatuniversitäten sind aus dieser Regelung insofern bewusst ausgenommen, da hier privatrechtliche Vorgaben greifen.

### **Arbeitsgruppe “ÖH Wahlen in Pandemie Zeiten”**

Die Arbeitsgruppe “ÖH Wahlen in Pandemie Zeiten” hatte ihre letzte Zusammenkunft am 25.02. und diskutierte vor allem die bereits absehbaren Änderungen im Wahlvorgang aufgrund der Änderungen in der HSG Novelle, welche unter anderem auf die Umstände der COVID-19 Pandemie abgestimmt wurden.

Besonders hervorzuheben sind die Änderungen rund um das Sammeln von Zustimmungserklärungen für die Kandidatur bei der ÖH Wahl. Über die genauen Änderungen wird in der HSG Novelle informiert, bei Fragen steht der Vorsitz gerne zur Verfügung.

### **Arbeitsgruppe “Einrichtung eines Satzungsausschusses”**

Am 24.02.2021 fand die ein weiteres Arbeitsgruppentreffen statt. Diskutiert wurde ein konkreter Vorschlag für die Einrichtung eines Satzungsausschusses in der Satzung unter dem Namen „Ausschuss für Satzungsangelegenheiten“.

Diese konkreten Änderungen wurden besprochen und weitere Änderungen gesammelt und festgehalten. Als weitere Vorgehensweise haben wir uns ausgemacht, im April das nächste Arbeitsgruppentreffen abzuhalten, bei dem wir die konkreten Änderungswünsche einarbeiten und einen neuen Satzungsvorschlag erarbeiten.

### **Mitarbeiter innen-Veränderungen (Aufnahmen, Ausschreibungen)**

Auf der Bundesvertretung gab es seit der Sitzung, nicht nur aufgrund mehrerer Beschlüsse bei der Sitzung im Dezember, einige Personalbewegungen. So wurde eine 20 Std Kraft für das Sozialreferat eingestellt, um bei der Abarbeitung der zahlreichen Anträge für den Coronahärtefonds zu helfen. Darüber hinaus wird seit Februar das Wirtschaftsreferat mit einer geringfügigen Kraft verstärkt. Eine weitere Mitarbeiterin wird kommenden Monat aus der Karenz zurückkehren.

Ansonsten gab es keine weiteren Mitarbeiter\_innen-Veränderungen unter den Angestellten. In den Referaten gab es bei den ehrenamtlichen Mitarbeiter\_innen einige Änderungen, welche im Folgepunkt angeschnitten werden.

### **Neubesetzungen von Referent innen**

Seit Jänner leitet Juliette Glas interimistisch das Referat für Öffentlichkeitsarbeit. Maximilian Pilz ist seit Februar der neue Referent für Umwelt- und Klimapolitik. Aufgrund eines Rücktritts ist die Bundesvertretung derzeit die Suche nach



einer\_einem Referent\_in für das Referat für Barrierefreiheit. Das Hearing fand am 03.03. statt.

### **#FreeAhmed - Zusammenarbeit mit ESU Studierenden**

Der seit 01. Februar in Ägypten zu unrecht inhaftierte Ahmed Samir Santawy studiert Anthropologie an der Central European University (CEU) in Wien, dort forscht vor allem zu Frauenrechten und der Geschichte der reproduktiven Rechte in Ägypten. Die österreichische Hochschüler\_innenschaft forderte erstmals am 08. Februar via Presseaussendung die Freilassung des Studenten, der zu menschenrechtswidrigen Umständen inhaftiert ist. Nur einen Tag später wurde eine Petition gestartet, um die Freilassung Ahmeds zu fordern. Auch bei einer Kundgebung vor der ägyptischen Botschaft waren mehrere Mitglieder der ÖH Bundesvertretung vor Ort um sich für Ahmeds Freilassung einzusetzen. Derzeit ist Ahmed immer noch zu menschenunwürdigen Bedingungen in Haft.

### **HSK Arbeitsgruppe für Distance Learning Lessons Learned**

Unter dem Motto 'Distance Learning- Lessons Learned' wurde von Seiten der Hochschulkonferenz eine Arbeitsgruppe eingerichtet, welche unter der Leitung vom Ministerium und der ÖH steht.

Ziel der Arbeitsgruppe ist es aus der plötzlichen Umstellung auf Distance Learning sinnvolle Schlüsse darüber zu ziehen, was funktioniert hat und welche Dinge in Zukunft unter 'nicht-Pandemie Zeiten' beibehalten werden sollen.

Daher dieses Thema unfassbar breit gedacht werden kann, hat man versucht Themen zu clustern und gezielt aufzuteilen. Nachdem die Sicht der Studierenden hier essenziell ist, ist es natürlich sehr erfreulich, dass man mit der Co-Leitung der ÖH hier Verantwortung übernehmen darf.

Solltet ihr euch pro aktiv bei diesem Thema einbringen wollen, dann freuen wir uns über jegliche Partizipation.

Berichtszeitraum: 14.12.2020 – 05.03.2021



## **Bericht des Referats für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik für die Sitzung der Bundesvertretung am 12.3.2021**

**Referentin:** Eva Mühlberger  
**Sachbearbeiterin:** Michelle Bergauer

### **Mental Health Awareness Kampagne**

Die Kampagne ist inklusive Broschüre und Social Media Plan fertig gestellt und wurde der interim. Referentin für Öffentlichkeitsarbeit übergeben. Wir haben in mehreren online Treffen das weitere Vorgehen besprochen und den Kampagnenstart Mitte März geplant. Im Augenblick werden die Forderungen an unter anderem die zuständigen Stellen in der Bundesregierung ausgearbeitet. Weiters wird gerade die Erstellung eines Podcast im Gespräch und die finale Planung der schon konzipierten Veranstaltungen (Pressekonferenz, Autor\_innengespräche, ...) erledigt.

Bezüglich der Broschüre würden letzte Änderungen aufgrund des konstruktiven Feedbacks des Referates für Öffentlichkeitsarbeit an unsere Layouterin übergeben. Geplant ist die Fertigstellung ebenfalls Mitte März.

Die Kampagne nimmt im Augenblick den Hauptfokus unserer Arbeit ein.

### **Schulung BarRef, MeRe und Umwelt und Nachhaltigkeitsreferate**

Wie auch letztes Wintersemester wäre gemeinsam mit dem Referat für Barrierefreiheit und dem Referat für Umwelt und Klimapolitik ein Schulungswochenende für die oben genannten Themen geplant gewesen. Wir stehen in Kontakt mit den oben genannten Referaten und versuchen gerade eine COVID-19 konforme Lösung zu finden. Vorstellbar wären unter anderem online Vorträge. Wie wir den wichtigen Punkt der Vernetzung in einem COVID-19 konformen Konzept umsetzen wollen ist noch offen.



Österreichische HochschülerInnenschaft

Bundesvertretung

Austrian Students' Union

Taubstummengasse 7-9, A-1040 Wien

Tel +43/1/310 88 80 -0, Fax +43/1/310 88 80 -36

IBAN: AT40 2011 1000 0256 8004 BIC: GIBAATWWXXX

UID: ATU55795606



## **ZIVIL.COURAGE.ONLINE-Training/Vermittlungsprogramme**

Zurzeit sind wir dabei das online Angebot vom Mauthausen Komitee Österreichs und deren Vermittlungsvideos zu überprüfen und in weiterer Folge einen Konzeptvorschlag für lokale Hochschulvertretungen auszuarbeiten, damit diese das neue online Angebot selbst nutzen können und im besten Fall auch mit den Studierenden vor Ort teilen. Da die Videos erst vor kurzem vervollständigt wurden, gibt es zu diesem Punkt im Augenblick nichts Neues zu berichten. Plan ist es, dass das Videokonzept fertig gestellt wird, nachdem unsere Ressourcen nicht mehr ihren Fokus bei der Umsetzung der Mental Health Kampagne liegen.

## **Jetzt Zeichen Setzen!**

Anlässlich des Holocaust Gedenktages hat auch dieses Jahr wieder eine Gedenkveranstaltung am 27.1.2021 um 18.00 Uhr am Heldenplatz in Wien stattgefunden. Organisiert wird wie jedes Jahr die Veranstaltung vom Bündnis "jetzt Zeichen setzen!" zu dem auch die ÖH gehört.

Ziel war es dieses Jahr jedoch nicht, möglichst viele Leute vor Ort, sondern maximal 50 Personen dort zu haben (der Rest wurde online mittels live Übertragung mobilisiert). Die Veranstaltung war gut „besucht“ und die alternative Form des Gedenkens erfuhr großen Anklang. Zurzeit sind wir bei der Terminfindung für ein Reflexionstreffen über unsere Veranstaltung und die Zukunft des Bündnisses.

# Bericht Referat für Umwelt- & Klimapolitik

Wir haben unseren Bericht in Anträge und Projekte unterteilt um eine übersichtlichere Auflistung zu gewährleisten. Viel Freude beim Lesen.

Anträge:

---

Antrag

Unterpunkt

Erweiterung durch das Referat

## Großprojekt und Antrag "Aktiv werden als ÖH gegen die Klimakrise"

Hierfür haben wir eine interne Priorisierung vorgenommen und bearbeiten die unserer Einschätzung nach ergebnisorientiertesten Teilbereiche:

### THG-Bilanzierung:

Um schnellstmöglichst klimaneutral zu werden müssen wir wissen wie viel wir emittieren. Hierzu haben wir Kontakt zur BOKU Forschungs- & Consulting Gruppe "Gradwanderer" aufgenommen. Im März folgen von ihnen ausgerichtete Workshops, an denen das Referat für Umwelt- & Klimapolitik teilnehmen wird. Danach wird es uns voraussichtlich möglich sein einen konkreten Zeitplan für eine zertifiziert Klimaneutrale ÖH zu erarbeiten.

Im Zuge des Workshops arbeiten wir außerdem mit einem österreichweiten Uniprojekt zusammen. Hier besteht hohes Verletzungspotential (genauere Infos liegen noch nicht vor).

### Grüne Energie für die ÖH:

Das Gebäude Taubstummengasse 7, 1040 Wien der ÖH BV bezieht bereits 100% Steirischen Ökostrom über Energieanbieter "E-Steiermark". Die Fernwärme die zur Wasseraufbereitung genutzt wird (bezogen über Fernwärme Wien) prüfen wir gerade auf Klimaverträglichkeit.

Wir erheben außerdem für welche Liegenschaften die ÖH BV abseits des Gebäudes Verantwortung trägt.

### Divestment "Keine ÖH Gelder mehr für klimaschädliche Banken"

Der Umstieg der rund 20 Konten bei verschiedenen Banken auf Anlagen bei Unternehmen mit Klimafreundlicher Kohle Policy stellt einen erheblichen Verwaltungsaufwand dar. Hierfür arbeiten wir gerade mit dem Wiref zusammen und erstellen einen Zeitplan für die Umstellung.

Andere Bereiche Divestments werden in der Arbeitsgruppe "**Weg von klimaschädlichen Finanzstrukturen**" erarbeitet.

### Ausweitung der eigentlichen Zielsetzung:

Wir haben außerdem damit begonnen ÖHs auf Hochschulebene in den Prozess der THG-Bilanzierung und den Umstieg auf grüne Energie und Divestment direkt einzubinden und wollen unsere interne Zielsetzung der Klimaneutralität auf möglichst alle ÖH Strukturen (bis hin zur

Studierendenvertretungs-Ebene) erweitern. Klarerweise ist dies ein sehr umfassendes Projekt und in der verbleibenden Amtsperiode können nur die ersten konkreten Schritte hierfür gesetzt werden..

#### Antragspunkte 2,3 & 5

(Fördertopf Grüne Mobilität, Abfall/Recycling-Konzept, Fördertopf Vegetarische/Vegane Ernährung)

Haben für uns eine niedrige Priorität erhalten, da ihre Umsetzung unserer Ansicht nach signifikant weniger tatsächliche Maßnahmen zur Klimaneutralität beinhaltet und in einem zwei Personen Referat in der verbleibenden Amtsperiode nicht angemessen umsetzbar sind.

#### Arbeitsgruppe "Weg von klimaschädlichen Finanzstrukturen"

Wie im Antrag gefordert wurde eine Arbeitsgruppe nach Satzung eingerichtet. Der erste Termin wird am 07.03 stattgefunden haben. Außerdem wurde bereits ein Grundkonzept ausgearbeitet und Recherche betrieben um ein produktives erstes Treffen ermöglichen zu können. Wie oben bereits beschrieben findet außerdem bereits Austausch mit dem Wiref hierzu statt.

#### Antrag 25: Ecosia - Bäume pflanzen war noch nie so einfach

Die Implementierung und ein Empfehlungsschreiben für die Benutzung von Ecosia an den Computern der BV wird gerade vorbereitet.

#### Kein "Consumer Shaming" in der Außenkommunikation des Referats

Hierfür erarbeiten wir gerade eine Kommunikationsstrategie, die festlegen soll, wie Thematiken welche die Individualverantwortung von Bürger:innen und Studierenden im Bezug auf die Klimakrise überbetont bzw. "Consumer shaming" propagieren, in Zukunft kommuniziert werden sollen.

Konkret geplant ist die im Antrag geforderte Zählung der von der ÖH BV gepflanzten Bäume auf der Website. Es werden disclaimer designed, die prägnant und leicht verständlich den "Sachverhalt consumer shaming" erklären und konkrete best practice Beispiele geben, die tatsächlich einen nachhaltig positiv Einfluss auf die Klimakrise haben. Die Kommunikation soll positiv sein und Besucher:innen der Website zu Klimaschutzmaßnahmen ermutigen.

#### Antrag 26: Zusatzantrag zu Antrag 25.

Zusammenfassend empfiehlt das Referat für Umwelt & Klimapolitik die Suchmaschine Ecosia. Im Vergleich mit anderen Suchmaschinen bietet Ecosia deutlich mehr Transparenz und nachvollziehbare investition ihrer Einnahmen. Sie sind außerdem "B Corporation zertifiziert"<sup>1</sup> Im Bereich Datenschutz kann Ecosia außerdem mit einer transparenten Privacy Policy punkten. Auf dem Papier mag Google "grüner" erscheinen, jedoch gibt es Datenschutzrechtliche bedenken. Hier ist eine kurze Aufstellung unserer Recherche von Suchmaschinen:

- **Ekoru** - "60% der Einnahmen werden direkt an Umweltfreundliche Projekte gespendet und 40% werden zur Deckung der Kosten und zur Finanzierung der weiteren

---

<sup>1</sup> <https://bcorporation.eu/certification>

Entwicklung zurückbehalten<sup>2</sup>. Informationen zu Datenschutz und Finanzflüssen sind schwieriger einzusehen.

- **Ecosia** - Transparenz durch Monatliche Finanzberichte<sup>3</sup>. 48% der Einnahmen gehen in Aufforstungsprojekte, 12% in grüne Investitionen. Privacy policy<sup>4</sup> vorhanden und transparent kommuniziert. Ecosia nutzt Bing (Microsoft) Technologie als Framework für ihre Suchanfragen<sup>5</sup> und ist somit von Microsofts Infrastruktur und Nachhaltigkeits Policy abhängig<sup>6</sup>. Bing ist nach eigenen Angaben bereits Co<sub>2</sub> neutral und Microsoft verschreiben sich einer Netto Co<sub>2</sub> Negativität bis 2030.
- **DuckDuckGO** - Ist aus Sicht des Datenschutzes eine vernünftige Alternative. Es hat aber leider keine mit Ecosia/Ekoru vergleichbare Nachhaltigkeits Policy.<sup>7</sup>
- **Google** - Ist nach eigenen Aussagen jetzt schon Co<sub>2</sub> neutral<sup>8</sup>. Datenschutz ist jedoch ein Problem, da Google umfangreich personenbezogene Daten speichert.
- **Startpage** - ist Google Suche mit angepassten Datenschutz. Startpage hat aber keine vergleichbare Nachhaltigkeits Policy.

## Eigene laufende Projekte:

---

### Vernetzung:

Wir haben damit begonnen uns mit Hochschul-Vertretungen und deren Umweltreferaten (sofern vorhanden) neu zu vernetzen. Wir möchten einerseits unsere Vorbildrolle als "ÖH Dachorganisation" nutzen und andere Referate ermutigen konkrete Schritte zur Klimaneutralität zu unternehmen. Hierfür teilen wir die Unterlagen und Informationen die wir zusammentragen an die kontaktierten ÖHs, stehen beratend zur Verfügung und gehen aktiv auf sie zu. Andererseits wollen wir konkrete Kleinstprojekte mit ÖHs in allen Bundesländern anstoßen. Angefangen in Wien (Aufgrund der Geografisch günstigen Lage) ist für den Weltweiten Klimastreik am 19.03 z.b. die gemeinsame Teilnahme geplant. Dort werden wir einen kleinen Teil des Rings gestalten und unter anderem gemeinsamen Social Media Content produzieren. Aber auch ÖHs an steirischen Universitäten haben schon rückgemeldet, bei einer gemeinsamen klimaneutralitäts Zielsetzung und Umsetzung mitwirken zu wollen.

### Open Your Course for Climate Crisis(OC4CC)

---

<sup>2</sup> <https://ekoru.org/>

<sup>3</sup> <https://de.blog.ecosia.org/ecosia-finanzberichte-baumplanzbelege/>

<sup>4</sup> <https://info.ecosia.org/privacy>

<sup>5</sup> <https://ecosia.zendesk.com/hc/de/articles/206153381-Woher-kommen-eure-Suchergebnisse->

<sup>6</sup> <https://blogs.microsoft.com/blog/2020/01/16/microsoft-will-be-carbon-negative-by-2030/>

<sup>7</sup> <https://duckduckgo.com/privacy>

<sup>8</sup> <https://sustainability.google/commitments/#>

Ein Österreichweites (Stellenweise Internationales inklusive DE und CH) Bildungsprojekt von Fridays For Future, Students For Future, Scientists For Future und Teachers For Future, bei dem die Klimakrise in jedem Semester jeweils in einer Woche in jedem Fachbereich und jeder Lehrveranstaltung thematisiert werden soll. Weitere Informationen unter [fridaysforfuture.at/oc4cc](https://fridaysforfuture.at/oc4cc)

Unser Referat strebt für dieses Projekt engere Kooperation mit den Veranstalter:innen an und hat im Februar an einigen Vernetzungstreffen Teilgenommen. Außerdem wird bereits an Social Media Content für die nächste Runde OC4CC, welches in der KW20 2021 stattfinden wird, gearbeitet.